STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN

13. 12. 2013 – 2. 3. 2014
AUSSTELLUNGSRAUM
Die Verwandlung
25 Jahre russische Künstlerbücher (1989 – 2013)

Exponat des Dezembers
AUSSTELLUNGSRAUM
Richard Dehmel, Zwei Menschen.
Roman in Romanzen. Berlin 1903.
Widmungsexemplar für Ida Dehmel

VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 4. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 14 UHR
Führung durch
die Bibliothek

MITTWOCH, 4. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR
Die Entnazifizierung an der Hamburger Universität
eine Lebenskrise nationalsozialistischer Professoren?

DONNERSTAG, 5. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15
Professor Dr. Gordon Whittaker
Schriftsysteme in Mesoamerika

DIENSTAG, 10. 12. 2013
KONFERENZRAUM, 15 UHR
Buchsprechstunde
Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838 - 5857

MITTWOCH, 11. 12. 2013
LICHTHOF, 9 – 19 UHR
Schönster
Bücherflohmarkt Hamburgs

DONNERSTAG, 12. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR
Eröffnung der Ausstellung
Die Verwandlung
25 Jahre russische Künstlerbücher (1989 – 2013)

DONNERSTAG, 19. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15
Dr. Claudine Hartau (Universität Hamburg):
Im Schatten der Malinche:
Die spanische Eroberung Mexikos

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO – FR 9 – 21 UHR, SA – SO 10 – 21 UHR
TELEFON: (040) 42838 - 5857
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9

13. 12. 2013 – 2. 3. 2014
AUSSTELLUNGSRAUM

Die Verwandlung
25 Jahre russische Künstlerbücher (1989 – 2013)

Während der Avantgarde-Bewegungen wie Futurismus, Dadaismus und Surrealismus Anfang des 20. Jahrhunderts zählte die russische Avantgarde zu der wichtigsten und war führend in der Entwicklung nicht nur des abstrakten Bildes, sondern auch eines neuen Buchdesigns.

Nach der Oktoberrevolution 1917 für den Aufbau des neuen Landes ideologisch vereinnahmt, erwachte das Genre Künstlerbuch in Russland um 1985, während der Perestrojka, wieder zum Leben und gewann an Popularität – nicht nur durch das Verschwinden der Zensur, sondern auch als eine Kunstform, welche die Euphorie jener Tage verbreiten konnte; Inspirationsquelle waren die futuristischen Bücher der russischen Avantgarde.

Die erste Ausstellung des modernen russischen Künstlerbuches fand 1990 in Leningrad statt, die Ausstellung *„Die Verwandlung“* ist eine kleine Hommage daran. Sie stellt die Interaktion zwischen den Genres in der Buchkunst in den Mittelpunkt und untersucht, wie russische Künstler in den vergangenen 25 Jahren das Buch sahen. In 50 Werken von 25 zeitgenössischen russischen Künstlern werden nicht nur die Differenzen und Ähnlichkeiten der kreativen Prozesse der Künstler sichtbar, sondern auch ihre individuellen Entwicklungen. Mal sind die ausgestellten Künstlerbücher sorgfältig hergestellte und ästhetisch ansprechende Produkte, dann wieder konzeptionelle Äußerungen, die weniger ästhetisch und schwieriger zu fassen sind.

Die Ausstellung präsentiert Werke der *LS Collection Van Abbemuseum Eindhoven*, die in den 1990er Jahren von den Kunsthistorikern Albert Lemmens und Serge Stommels zusammengestellt wurde. Die gezeigte Auswahl zeigt eine Vorliebe für die handwerkliche Qualität in der Ausführung des Buchs, dazu kommen Projekte mit experimentellem Charakter, die die klassische Funktion des Buches in Frage stellen. Die Künstler unterscheiden nicht zwischen dem Unikat, dem Multiple oder dem Künstlerbuch, aber sie stellen sicher, dass das Buch im Mittelpunkt ihres künstlerischen Wirkens und Denkens steht.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, Eintritt frei.

AUSSTELLUNGSRAUM

Exponat des Monats Dezember:
Richard Dehmel, Zwei Menschen.
Roman in Romanzen. Berlin 1903.
Widmungsexemplar für Ida Dehmel

Der Dichter Richard Dehmel (1863 – 1920) nahm wie kaum ein anderer Autor Einfluss auf die Gestaltung von Schriftart, Satzspiegel, Illustrationen, auf Druck und Einband seiner Werke. Umfangreiche Briefwechsel mit Typographen, Druckern, Verlegern und Buchbindern zeugen davon, wie klar Dehmels Vorstellungen vom Äußeren seiner Werke waren. Anhand des Buches *„Zwei Menschen. Roman in Romanzen“* lässt sich dieser Prozess beispielhaft skizzieren. Der Beginn des Werkes hat dabei – auch wenn Dehmel heute nicht mehr zu den viel gelesenen Autoren zählt – immer noch eine gewisse Bekanntheit, da er eine Wiederveröffentlichung des Gedichtes aus *„Weib und Welt“* ist, das Arnold Schönberg seinem Streichsextett *„Verklärte Nacht“* zugrunde legte.

Anlässlich des 150. Geburtstages von Richard Dehmel ist aus dem Dehmel-Archiv nicht nur Ida Dehmels Widmungsexemplar des Werkes ausgestellt, für das Dehmel den Einband selbst entworfen hat, sondern auch etliche Entwürfe und Skizzen sowohl zum Text als auch zum Titelblatt und zum Einband.

Die Sondersammlungen zeigen jeden Monat ein originales Sammlungsstück im Ausstellungsraum. Auf der Stabi-Website werden sie in einer stetig wachsenden Online-Ausstellung präsentiert: http://bit.ly/expodm.

In der Sondervitrine im Ausstellungsraum der Bibliothek bei laufender Ausstellung.

13. 12. 2013 – 2. 3. 2014 ***Die Verwandlung***
25 Jahre russische Künstlerbücher (1989 – 2013)

MITTWOCH, 4. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

Führung durch die Bibliothek

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie? Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum, erste Etage.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MITTWOCH, 4. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

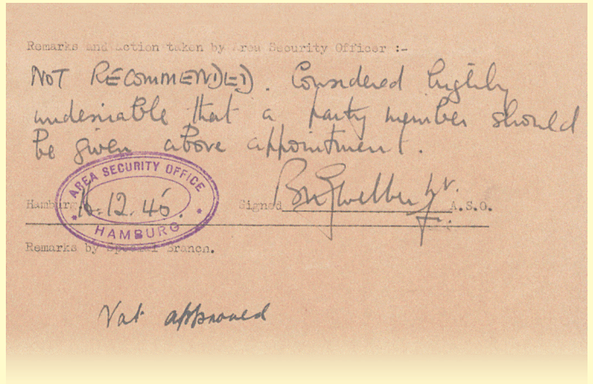
Anton F. Guhl (M. A.):
Die Entnazifizierung an der Hamburger Universität eine Lebenskrise nationalsozialistischer Professoren?

Die Entnazifizierung der deutschen Funktionseliten endete mit einer weitgehenden Wiedereingliederung auch exponierter ehemaliger Nationalsozialisten (Stichwort: *Hans Globke*). Das trifft auch auf die Professoren der Universitäten zu. Gleichwohl konnten die Entnazifizierungsmaßnahmen, die bis hin zu mehrjähriger Inhaftnahme reichten, individuelle Lebenskrisen darstellen – zumal die spätere Rückkehr in Amt und Würden nicht abzusehen war. An Beispielen Hamburger Professoren wird der Vortrag dieser Komponente der Entnazifizierung nachgehen.

Anton F. Guhl promoviert und lehrt am Historischen Seminar der Universität Hamburg. Seit 2011 ist er Mitglied im Vorstand des VHG.

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Hamburgische Geschichte

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.


Remarks and action taken by Area Security Officer :-
NOT RECOMMENDED. Considered highly undeniable that a party member should be given above appointment.
AREA SECURITY OFFICE HAMBURG
Hamburg 16.12.46. Signed A.S.O.
Remarks by Sector Branch.
Not approved

DONNERSTAG, 5. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Professor Dr. Gordon Whittaker
(Georg-August-Universität Göttingen):
Schriftsysteme in Mesoamerika

Mit *„Schrift"* verbinden wir zunächst unsere mit Buchstaben gestalteten Wörter und Sätze. Dass Schrift auch vollkommen anders aussehen kann, haben nicht nur die Sumerer und Ägypter unter Beweis gestellt, sondern auch die Kulturen Mittelamerikas. Die Maya beispielsweise nutzten ein komplexes System aus hieroglyphischen Zeichen, für das Forscher und Schriftgelehrte Jahrzehnte der Entschlüsselung benötigten. Aber auch die Azteken besaßen ein vergleichbares System zur Aufzeichnung von wichtigen Namen, Daten und Ereignissen. Die Art und Weise, wie diese Schriftsysteme gebildet wurden und wie sie funktionierten, bieten einen erstaunlichen Einblick in das hohe kulturelle Niveau in Mesoamerika. Der Vortrag stellt einige dieser Schriftsysteme mit anschaulichen und gut nachvollziehbaren Beispielen vor.

Eine Veranstaltung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DIENSTAG, 10. 12. 2013
KONFERENZRAUM, 15 UHR

Buchsprechstunde

Sie besitzen alte oder seltene Drucke, reich illustriert oder schön gebunden? Sie haben Fragen zur Aufbewahrung oder Restaurierung? Kommen Sie zu unseren Experten in die Buchsprechstunde. Wir beraten Sie gern.

Im Konferenzraum, zweite Etage.
Anmeldung erforderlich unter: (040) 42838 - 5857.

MITTWOCH, 11. 12. 2013
LICHTHOF, 9 – 19 UHR

Schönster Bücherflohmarkt Hamburgs

Sie mögen Bücher? Dann kommen Sie zum Bücherflohmarkt und stöbern, schauen, kaufen Sie! Die Staatsbibliothek lädt Sie zum beliebten Bücherflohmarkt in den schönen Lichthof ein.
Zwischen 9 und 19 Uhr haben Sie Zeit, sich die besten Bände aus dem reichen Angebot herauszusuchen. Sie werden neben Belletristik und Fachbüchern auch Kinderbücher, Reise- und Kochbücher und ein buntes Sammelsurium zu günstigen Preisen zwischen einem und zehn Euro finden. Auch mehrbändige Werke sind für moderate Beträge im Angebot.

Der Erlös aus dem Buchverkauf wird für den Erwerb von neuer Literatur verwendet und hilft so, unseren Buchbestand aktuell und attraktiv für unsere Benutzer zu halten. Lassen Sie sich in der schönen, geruhsamen Atmosphäre zum Schmökern verführen. *Wir freuen uns auf Sie!*

Im Lichthof im Altbau der Bibliothek, Zugang über das Hauptgebäude.

DONNERSTAG, 12. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Eröffnung der Ausstellung
Die Verwandlung
25 Jahre russische Künstlerbücher (1989 – 2013)

Mit einer Einführung von Albert Lemmens,
LS Collection Van Abbemuseum Eindhoven

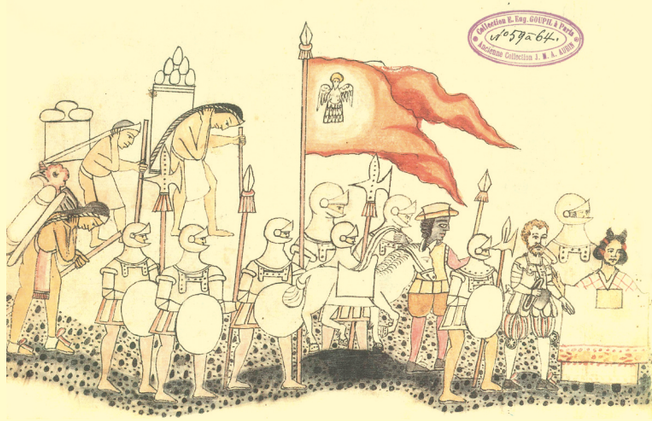
Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 19. 12. 2013
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Dr. Claudine Hartau (Universität Hamburg):
Im Schatten der Malinche:
Die spanische Eroberung Mexikos

Die Eroberung des aztekischen Reiches 1519 durch den Spanier Hernando Cortés gilt als eins der spektakulärsten Ereignisse der Weltgeschichte. Wie konnte es Cortés mit anfänglich nur 500 spanischen Soldaten gelingen, dieses mächtige Reich zu bezwingen, das den größten Teil des heutigen Mexikos umfasste? Wurden die Spanier tatsächlich für Götter gehalten? War es die technologische Überlegenheit oder die Unfähigkeit des Herrschers Motecuhzoma, die den spanischen Sieg ermöglichte? Und welche Rolle spielte die junge indianische Frau, von den Spaniern Dona Marina und von den Azteken Malintzin genannt, die Cortés als Dolmetscherin diente? Der Vortrag schildert die Geschichte der Eroberung Mexikos – illustriert mit indianischen Darstellungen der Geschehnisse – und setzt sich mit den unterschiedlichen Erklärungen für diesen erstaunlichen Sieg auseinander.
Eine Veranstaltung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragsraum, erste Etage, Eintritt frei.



GRAFIK DESIGN PHILIP BARTKOWIAK